70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Altenberge

I. Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Zeitraum 26.10. bis 20.11.2020) (Stand: 25.03.2021)

Abwägungsrelevante Stellungnahmen

Nr.	Datum	Verfasser/in	Inhalt der Stellungnahme	Beschluss	Abstimmungsergebnis RAT 28.06.2021
A.) Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB					
1.	--		Es liegen bislang keine relevanten Stellungnahmen vor.		--
B.) Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbarkommunen gem. § 4 (1) BauGB und § 2 (2) BauGB					
1.	02.11.20	EWE Netz GmbH	<p>Die Aufstellung oder Veränderung von Leitplänen kollidiert in der Regel nicht mit unserem Interesse an einer Bestandswahrung für unsere Leitungen und Anlagen. Sollte sich hieraus im nachgelagerten Prozess die Notwendigkeit einer Anpassung unserer Anlagen, wie z.B. Änderungen, Beseitigung, Neuherstellung der Anlagen an anderem Ort (Versetzung) oder anderer Betriebsarbeiten ergeben, sollen dafür die gesetzlichen Vorgaben, die anerkannten Regeln der Technik sowie die Planungsgrundsätze der EWE NETZ GmbH gelten. Gleiches gilt auch für die Neuherstellung, z.B. Bereitstellung eines Stationsstellplatzes. Die Kosten der Anpassungen bzw. Betriebsarbeiten sind von dem Vorhabenträger vollständig zu tragen und der EWE NETZ GmbH zu erstatten, es sei denn der Vorhabenträger und die EWE NETZ GmbH haben eine anderslautende Kostentragung vertraglich geregelt.</p> <p>Die EWE NETZ GmbH hat keine weiteren Bedenken oder Anregungen vorzubringen.</p> <p>Wir bitten Sie, uns auch in die weiteren Planungen einzubeziehen und uns frühzeitig zu beteiligen</p>	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.	Kenntnisnahme
2.	02.11.20	Landesbetrieb Wald u. Holz NRW	Gegen oben genannte Planung bestehen aus Sicht des Regionalforstamtes Münsterland Bedenken, da Wald direkt überplant wird und nicht ausreichend ausgeglichen wird. Können Waldflächen nicht erhalten werden und entsprechend als Wald dargestellt werden, sind diese im	Die Ausführungen, die sich offensichtlich auf die Begründung zur Aufstellung des Bebauungsplanes beziehen, werden zur Kenntnis genommen. Der Bestandswald weist eine sehr eingeschränkte Wertigkeit auf. Es handelt sich um ein Gehölz,	Einstimmig, 0 Enth.

Nr.	Datum	Verfasser/in	Inhalt der Stellungnahme	Beschluss	Abstimmungsergebnis RAT 28.06.2021
			<p>Verhältnis 1:2 zu ersetzen, um von einem ausreichenden Ausgleich sprechen zu können. Laut Begründung soll ein Ausgleich im Verhältnis von 1 :1 auf der Fläche der Gemarkung Altenberge, Flur 32, Flurstück 90 erfolgen. Die stellt keinen ausreichenden Ausgleich dar. Zu der grundsätzlichen Nutzung der o.g. Ausgleichsfläche bestehen keine Bedenken.</p>	<p>das durch einen großen Anteil an Nadelholz bestimmt wird. Diese Nadelbäume sind zwischenzeitlich durch natürliche Einflüsse erheblich geschädigt/abgestorben. Der Laubholzanteil ist zudem nicht von hohem Wuchsalter. Dieser Sachverhalt wurde mit der Forstbehörde mit dem Ergebnis kommuniziert, dass ein Ausgleich 1:1,5 auf dem Grundstück Gemarkung Altenberge, Flur 32, Flurstück 90 sowie Flur 16, Flurstück 216 tlw. vorgesehen wird. Die Begründung wird um den Sachverhalt der einvernehmlichen Einigung ergänzt.</p>	
3.	13.11.20	Landwirtschaftskammer NRW	<p>Dem o. g. Planvorhaben stehen insofern landwirtschaftlichen/ agrarstrukturelle Bedenken entgegen, weil landwirtschaftlich genutzte Flächen der Landwirtschaft entzogen werden. Allerdings liegt das Plangebiet im direkten Anschluss an der vorhandenen Wohnbebauung, so dass diese Planung im Verhältnis zu anderen Standorten noch relativ außenbereichsschonend ist.</p> <p>Zu den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen liegen noch keine Angaben vor, so dass ich mir weitere Einwendungen entsprechend vorbehalte. Ich weise aber darauf hin, dass aus Sicht der Landwirtschaft gefordert wird, dass auch bei Kompensationsmaßnahmen möglichst wenig Fläche der Lebensmittelerzeugung entzogen wird. Möglichkeiten bestehen in der ökologischen Aufwertung vorhandener Biotopstrukturen oder auch durch Kompensationsmaßnahmen an Fließgewässern, die als Umsetzungsfahrplan-Maßnahmen nach EU-WRRL durchgeführt werden</p>	<p>Die teilweise Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen ist unvermeidlich. Die Gemeinde Altenberge betreibt mit großen Anstrengungen Planungsmaßnahmen der Innenentwicklung und verdichtet den bestehenden Siedlungsraum an den Stellen, die sich dafür eignen und bei denen auch eine Mitwirkung der Eigentümer unterstellt werden kann. Dies reicht vom Umfang her allerdings nicht aus, um den hohen Wohnraumbedarf der Gemeinde zu decken. Deshalb muss auch auf Flächen zurückgegriffen werden, die sich in den Außenbereich erstrecken. An dieser Stelle erfolgt das unter Einbeziehung eines bereits vorhandenen Wohnhauses und im unmittelbaren Anschluss an vorhandene Siedlungs- und Erschließungsstrukturen. In Abwägung mit den Wohnraumbedürfnissen soll in diesem Fall die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben werden.</p> <p>Die Kompensationsmaßnahmen werden entsprechend der Anregung im Zusammenhang mit der Fließgewässerrenaturierung an der Münsterschen Aa auf Flächen durchgeführt, die der Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt gehören.</p> <p>Eine Änderung der Planunterlagen ist nicht erforderlich.</p>	Einstimmig, 0 Enth.

II. Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage (Zeitraum 14.05.2021 bis 18.06.2021)

(Stand: 15.06.2021 // vorläufiges Ergebnis, Beteiligungsfrist endet am 18.06.21)

Nr.	Datum	Verfasser/in	Inhalt der Stellungnahme	Beschlussvorschlag	Abstimmungsergebnis RAT 28.06.2021
A.) Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB					
1.	--		Es liegen bislang keine relevanten Stellungnahmen vor.	--	--
B.) Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbarkommunen gem. § 4 (2) BauGB und § 2 (2) BauGB					
1.	--		Es liegen bislang keine relevanten Stellungnahmen vor.	--	--